

Mittwoch den 29. September 1875.

(3172—1)

Nr. 5528.

Rundmachung.

Das k. k. Ackerbauministerium beabsichtigt aus der Dotation pro 1875 eine neuerliche Vertheilung von einzelnen landwirthschaftlichen Schriften und kleineren landwirthschaftlichen Bibliotheken an Schulen und landwirthschaftliche Vereine in den einzelnen Kronländern und hat zu diesem Zwecke für das Kronland Krain den beiläufigen Betrag von 200 fl. bestimmt. Die Modalitäten der Vertheilung sind jene, wie sie bei der gleichartigen Vertheilung des Jahres 1873 stattfanden.

1. Den Schulen und Vereinen ist es gestattet aus einer größeren vom k. k. Ackerbauministerium ausgewählten Zahl von Werken, welche in dem dieser Rundmachung angehängtem Verzeichnisse namentlich angeführt erscheinen, jene auszuwählen, mit denen sie den localen Bedürfnissen entsprechend theils zu werden wünschen.

2. Die Bewerbung um diese Bibliotheken wird durch diesen Concurs eingeleitet.

An diesem können sich nur landwirthschaftliche Fortbildungsschulen und landwirthschaftliche Vereine betheiligen, welche bisher weder vom Landesauschusse oder der Landwirthschaftsgesellschaft noch auch vom Ministerium für Cultus und Unterricht oder dem Ackerbauministerium mit landwirthschaftlichen Bibliotheken bedacht wurden.

Vor allem erscheinen jene Volksschulen berücksichtigungswürdig, an denen mit gutem Erfolge landwirthschaftlicher Unterricht bereits erteilt wird und welche einer Vermehrung der Lehrmittel bedürfen.

3. Die Feststellung der Betheilung hat die k. k. Landesregierung im Einvernehmen mit der Landesregierungsbehörde, sowie im Einvernehmen mit der betreffenden Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen, resp. mit der Landwirthschafts-Gesellschaft mit Rücksicht auf die unüberschreitbare Summe von 200 fl. vorzunehmen. Es ist hiebei auch die von der competierenden Schule oder dem Vereine getroffene Auswahl von Schriften einer fachmännischen Prüfung mit Rücksicht auf die besonderen localen Verhältnisse zu unterziehen und zu trachten, daß in Beziehung auf den Kostenpunkt die zu vertheilenden Sammlungen unter einander möglichst gleiche seien.

4. Die k. k. Landesregierung hat bei ihren Anträgen auf Betheilung darauf Bedacht zu nehmen, daß eine entsprechende Benützung seitens der Schulen und Vereine gesichert werde. Jene Schulen oder Vereine, welche bereits derartige Bibliotheken erhalten haben, werden nur dann zur ausnahmsweisen Betheilung mit weiteren Schriften vorgeschlagen werden, wenn sie auch für das laufende Jahr eine entsprechende Benützung der schon in ihrem Besitze befindlichen Bücher nachweisen.

5. Die in diese Bibliotheken aufgenommenen, nur in deutscher Sprache geschriebenen Schriften sind in zwei Kategorien geschieden.

I. In leichtfaßliche populäre Werke für Fortbildungsschüler und minder belehene Landleute und

II. in solche für Lehrer und vorgebildete Leser.

Verzeichnis

der im Jahre 1875 vom k. k. Ackerbauministerium für den landwirthschaftlichen Fortbildungsunterricht empfohlenen Werke.

A. Für Fortbildungsschüler und minder belehene Landleute.

I. Ueber Landwirthschaft im allgemeinen, deren Grund- und Hilfsfächer, dann Feld- und Graswirthschaft insbesondere.

1. Babo L., Spaziergänge eines Lehrers mit seinen Schülern, Frankfurt a. M. 72 fr.

2. Babo, Hausfrau vom Lande. Frankfurt a. M. 24 fr.

3. Burbach, Nutzen und Schaden der einheimischen Vögel. Gotha. 60 fr.

4. Burghard, Landwirthschaftliche Buchführung. Karlsruhe. 42 fr.

5. Feuser, Grundlagen der Landwirthschaft. Wien. 1 fl. 20 fr.

6. Fraas, Abriß der Ackerbauchemie. Augsburg. 54 fr.

7. Siebel, Vogelschutzbuch. Berlin. 60 fr.

8. Gloger, Die nützlichen Freunde der Land- und Forstwirthschaft. Berlin. 45 fr.

9. Hamm, Das Ganze der Landwirthschaft. Leipzig. 2 fl. 70 fr.

10. Hamm, Katechismus der Drainage. Leipzig. 60 fr.

11. Hamm, Landwirthschaft in Bildern. Wien. 5 fl.

12. Herrman, Katechismus der Feldmestkunst. Leipzig. 60 fr.

13. Heydenreich, Paul der Knecht. Berlin. 1 fl. 35 fr.

14. Rick, Rechnungsbeispiele. Stuttgart. 1 fl. 92 fr.

15. Knauf, Lese- und Lehrbuch für Fortbildungsschulen. Stuttgart. 90 fr.

16. Kodym, Landwirthschaftliches Lesebuch. Prag. 2 fl. 40 fr.

17. Link, Landwirthschaftliche Fortbildungsschule. Wiesbaden. 90 fr.

18. Luppe, Düngerstätte. Prag. 36 fr.

19. Martin, Lehrbuch für die Fortbildungsschulen und Ortslesevereine. Stuttgart. 1 fl. 68 fr.

20. Nördlinger, Kenntnis der Feinde der Landwirthschaft. Stuttgart. 72 fr.

21. Quettl, Düngewirthschaft des kleinen Landwirthes. Prag. 75 fr.

22. Perels, Rathgeber bei Wahl und Gebrauch von landwirthschaftlichen Maschinen. Berlin. 1 fl. 50 fr.

23. Perels, Trockenlegung verumpfter Ländereien. Berlin. 1 fl. 44 fr.

24. Raumer, Bodenentwässerung. Berlin. 30 fr.

25. Schleicher, Der Rosenhof. Wien. 40 fr.

26. Schleicher, Nützliche und schädliche Vögel, (2 Hartinger'sche Tafeln), deutsch und böhmisch. Wien. 2 fl.

27. Schlipf, Populäres Handbuch des Landmannes. Berlin. 2 fl. 40 fr.

28. Schreiber, Abbildungen schädlicher und nützlicher Thiere (4 Wandtafeln). Eßlingen. 7 fl. 38 fr.

29. Singel, Anleitung zum rationellen Holzbaue. Berlin. 1 fl. 80 fr.

30. Söhner, Anna Früh, Hausfrau vom Lande. Frankfurt. 42 fr.

31. Stamm, Das goldene Buch der Landwirthschaft. Preßburg. 1 fl.

32. Stäger, Landwirthschaftlicher Katechismus. Augsburg. 60 fr.

33. Taschenberg, Ungeziefer der landwirthschaftlichen Kulturgewächse. Berlin. 1 fl. 80 fr.

34. Trientl, Verbesserung der Alpenwirthschaft. Wien. 40 fr.

35. Tschudi, Landwirthschaftliches Lesebuch. Frauenfeld. 1 fl. 80 fr.

36. Tschudi, Schützet und heget die Vögel. Wien. 36 fr.

37. Verein in Mödling, Vorschule der Landwirthschaft. Wien. 40 fr.

38. Weber, Der Wald im Haushalte der Natur und des Menschen. Wien. 72 fr.

39. Wechs, Rathgeber und Schnellrechner bei den neuen Maßen und Gewichten für Landwirthe. Berlin. 60 fr.

40. Wilhelm, Zur Hebung der Alpenwirthschaft. Wien. 80 fr.

41. Zeithammer, Wirthschaftsverwaltung. Prag. 1 fl. 80 fr.

II. Ueber Thierzucht.

42. Adam, landwirthschaftliche Thierkunde. Augsburg. 1 fl. 80 fr.

43. Adam, Anleitung zum Fußbeschlag zum Gebrauche in den Fußbeschlagschulen. Wien. 40 fr.

44. Adam, Belehrung über die Rinderpest. Wien. 10 fr.

45. Baumgartner, Kaninchenzucht. Wien. 35 fr.

46. Curti, Schaafzucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

47. Dilg, Pferde- und Fohlenzucht. Wien. 1 fl. 60 fr.

48. Ellerbrock, Holländische Viehzucht. Braunschweig. 1 fl. 80 fr.

49. Fleischmann, das Schwarz'sche Aufrahmsverfahren. Danzig. 2 fl. 40 fr.

50. Hofman, Seidenraupen-Zucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch, slovenisch oder italienisch). Wien. 1 fl.

51. Jäger, künstliche Fischzucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch, slovenisch oder italienisch). Wien. 1 fl.

52. Kopatschek, Milchbrand. Wien. 20 fr.

53. Korth, Zucht, Pflege und Wartung der Hühner. Berlin. 75 fr.

54. Kühn, Ernährung des Rindviehes. Dresden. 2 fl. 88 fr.

55. Lacher, die Brutstadien der Bienen (1 Wandtafel zur Naturgeschichte der Bienen. Wien. 5 fl.

56. Müller, Pferde- und Fohlenzucht (2 Hartinger'sche Tafeln, deutsch oder böhmisch). Wien. 2 fl.

57. Pohlenz, Züchtung, Kunst und Methode derselben. Prag. 1 fl.

58. Pütz, Maul- und Klauenseuche. Bern. 45 fr.

59. Schaymann, Butterfabrication. Aarau. 18 fr.

60. Schmidt und Kleine, Unterricht in der Viehzucht. Nördlingen. 90 fr.

61. Vial, Rindviehmast. Breslau. 1 fl. 80 fr.

62. Washington, Schweinezucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

63. Washington, Gefügelzucht (zwei Hartinger'sche Tafeln, deutsch oder böhmisch). Wien. 2 fl.

64. Weiske, Weidenwirthschaft. Breslau. 72 fr.

65. Wolff, Landwirthschaftliche Fütterungslehre. Berlin. 1 fl. 50 fr.

66. Zieske, Rinderzucht. Berlin. 60 fr.

III. Ueber Obst- und Weinbau und über Kultur und verschiedene Handelspflanzen.

67. Abel L., Obstbaupflege. Triesdorf. 60 fr.

68. Babo A., Anleitung zur Bereitung und Pflege des Weines. Frankfurt. 1 fl. 80 fr.

69. Babo, Tabakbau (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

70. Bersch, Weinbereitung. Wien. 2 fl.

71. Bouche, Gemüsebau. Berlin. 1 fl. 44 fr.

72. Enders, Anleitung zur Obstbaumzucht. Neutitschein. 60 fr.

73. Hamm, die Wurzellaus der Rebe. Wien. 40 fr.

74. Hanneman, Landwirthschaftlicher Gartenbau. Breslau. 90 fr.

75. Hecker, Weinbau. Frankfurt. 84 fr.

76. Hofmann, Hopfenbau. (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch oder slovenisch). Wien. 1 fl.

77. Hofmann, Tabakbau. Wien. 40 fr.

78. Kobilanyi, Flachsbau. Wien. 50 fr.

79. Lucas, Kreis- und Bezirksbaumschule. Stuttgart. 1 fl. 35 fr.

80. Lucas, Erziehung junger Obstbäume (Wandtafel). Stuttgart. 1 fl. 44 fr.

81. Lucas, Lehre vom Baumschnitt. Stuttgart. 3 fl.

82. Lucas, Obstbau auf dem Lande. Stuttgart. 96 fr.

83. Lucas, Eider oder Obstwein. Stuttgart. 72 fr.

84. Lucas, Obstbörren. Stuttgart. 60 fr.

85. Lucas, Handgeräthe des Gärtners. Stuttgart. 60 fr.

86. Lucas, Bepflanzung der Eisenbahndämme. Stuttgart. 36 fr.

87. Lucas, Veredlungsarten (Wandtafel). Stuttgart. 1 fl. 32 fr.

88. Mayer, Immerwährender Gartenkalender. Berlin. 1 fl. 50 fr.

89. Metzger, Gartenbuch. Frankfurt. 1 fl. 44 fr.

90. Metzger, Maria Flink, die kleine Gemüsegärtnerin. Frankfurt. 48 fr.

91. Reßler, Wein und seine Behandlung. Chemnitz. 90 fr.

92. Roethlich's Korbweidenkultur. Weimar. 72 fr.

93. Raymond, Rübenbau (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

94. Schirnhöfer, Steinbach Sepp, Anleitung zur Obstbaumzucht. Wien. 40 fr.

95. Schirnhöfer, Handbuch der Obstbaumzucht. Wien. 1 fl. 50 fr.

B. Für Lehrer und vorgebildete Leser.

96. Ackerhoff, Teiche und Gewässer. Queblinburg. 1 fl. 20 fr.

97. Ahles, Pflanzenkrankheiten (Wandtafel). Stuttgart. 3 fl. 60 fr.

98. Ahles, Giftgewächse. Eßlingen. 3 fl. 45 fr.

99. Babo A., Natur und Landbau (2 Bände). Straßburg. 3 fl. 60 fr.

100. Baer, Chemie für Schule und Haus. Leipzig. 1 fl. 80 fr.

101. Bertrand, Ackerbau und Viehzucht. Münster. 1 fl. 44 fr.

102. Bopp, Unterricht in der Physik mit acht Wandtafeln. Stuttgart. 4 fl. 80 fr.

103. Fraas, Schule des Landbaues. Stuttgart. 2 fl. 88 fr.

104. Franke, Chemie der Küche. Eisleben. 90 fr.

105. Gerding, Schule und Physik. Hannover. 1 fl. 35 fr.

106. Gretsche, Katechismus der Meteorologie. Leipzig. 90 fr.

107. Hoffmann, Ackerbauchemie. Leipzig. 2 fl. 20 fr.

108. Hoos, Handbuch des stylistischen Unterrichtes für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen. Stuttgart. 1 fl. 98 fr.

109. Kirchbach-Birnbaum, Handbuch für Landwirthe. Berlin. 7 fl. 20 fr.

110. Krafft, Ackerbaulehre. Berlin. 2 fl. 40 fr.

111. Lippe-Weissenfels, Nährstoffabelle. Berlin. 90 fr.

112. Lorenz-Rothe, Lehrbuch der Klimatologie. Wien. 7 fl. 50 fr.

113. Lorenz-Wesely, Bodenkultur Oesterreichs. Wien. 5 fl.

114. Macht's Landwirtschaftliche Buchhaltung. Wien. 1 fl. 30 fr.

115. Maier, Ländliche Winterabendschulen. Stuttgart. 1 fl. 8 fr.

116. Martin, Rechnung des Landwirthes. Stuttgart. 2 fl. 16 fr.

117. Martin, Handbuch der Landwirtschaft. Stuttgart. 4 fl. 50 fr.

118. Obentraut, Landwirtschaftliche Gesezkunde Tetschen. 3 fl. 20 fr.

119. Peyer, Grundzusammenlegung. Wien. 2 fl.

120. Raiffeisen, Darlehensklassen. Neuwied. 2 fl. 10 fr.

121. Rapet, Volkswirtschaft. Berlin. 90 fr.

122. Schilling, Grundriß der Naturgeschichte des Thierreiches. Breslau. 1 fl. 65 fr.

123. Schilling, Atlas des Pflanzenreiches. Breslau. 3 fl.

124. Schödl, Buch der Natur (2 Bände). Braunschweig. 5 fl. 76 fr.

125. Schubert, Landwirtschaftliche Baukunde. Berlin. 1 fl. 80 fr.

126. Schumacher, der Ackerbau. Wien. 4 fl. 80 fr.

127. Steun, Düngertafel. Leipzig. 1 fl.

128. Teller, Wegweiser durch die drei Reiche der Natur. Leipzig. 3 fl. 30 fr.

129. Wolff, praktische Düngerlehre. Berlin. 1 fl. 20 fr.

130. Zeithammer, Geschäftspraktik. Prag. 80 fr.

Was hiemit infolge hohen Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums vom 9. Juli 1875, Z. 7967/1045, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, daß die dießfälligen Bewerbungen, denen ein Verzeichnis über die ausgewählten Werke zu allegieren ist, und welche bei den Volksschulen im Wege ihrer vorgeordneten Schulbehörden stattzufinden haben, von dieser Landesregierung

bis Ende September 1875 werden entgegengenommen werden.

Laibach, am 22. August 1875.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3278—2) **Erkenntnis.** Nr. 9105.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 111 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 21. September 1875 auf der ersten, zweiten und dritten Seite abgedruckten, mit „Ljubljansko čenč“ überschriebenen, mit „Čas lova“ beginnenden, mit „gospod Ahčin“ endenden Feuilleton-Artikels, dann des auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Aufschrift „Izvirni dopis“ abgedruckten Correspondenz-Artikels „Iz Solo 15. sept. (Nasledki znanih selskih dogodkov)“, beginnend mit „Človek bi“ und endend mit „je ta“ — begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 111 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 21. September 1875 bestätigt, sowie zufolge §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6, R. G. B. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare obiger Nummer der obgenannten Zeitschrift, dann die Zerstückung des Satzes des beanstandeten Artikels angeordnet.

k. k. Landesgericht Laibach, am 25. September 1875.

(3064—2)

Nr. 6589.

Diebstahlseffecten.

Aus der Untersuchung wider Johann Behani & Cons. wegen Verbrechen der Nachmachung öffentlicher Creditspapiere befinden sich in Verwahrung des gefertigten Landesgerichtes die nachbenannten, im Weingarthause des Jakob Novak aus Potok zu Jarovo aufgefundenen Gegenstände, bezüglich deren sich bisher noch niemand mit einem Eigenthumsansprüche gemeldet hat, als:

1. eine echte 10 fl. Bonnote,
2. 82 kr. in Scheidemünze,
3. ein grauer Rock,
4. ein schafwollener Winterschawl,
5. eine Elle carrierter Barchent,
6. ein schwarzseidenes Tüchel,
7. zwei Stücke blauer Barchent,
8. ein schwarz carrierter seidenes Tüchel,
9. ein kleines Stück Barchent,
10. eine graue Tuchweste,
11. ein Beinkleid von gleichem Stoffe,
12. ein Federmesser,
13. ein Zirkel,
14. ein Holzbein,
15. zwei Reißfedern,
16. eine Tabakdose mit 4 Stück Tusch,
17. elf Stahlfedern mit Griffel,
18. eine Rolle braunen Pappdeckels,
19. eine Schachtel mit Oblaten,
20. eine Schallwage sammt Gewichten,
21. eine Schachtel mit 4 Luppen,
22. ein Zolstab,
23. ein kleines Dreieck,
24. neun Bleistifte,
25. zwei Gravirgriffel,
26. eine Glocke,
27. eine Briestafel,
28. eine silberne Cylinderruhr.

Gemäß § 376 St. B. D. wird der Eigenthümer dieser Gegenstände aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 14. August 1875.

(3272—1)

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Wippach** wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

rücksichtlich jener Besitzer, welche in der Katastralgemeinde **Wippach** ihre Grundstücke haben, am

15. Oktober l. J.

beginnen, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab in der Amtskanzlei in Wippach zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. September 1875.

(3185—3)

Nr. 2508.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Idria** wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **Unter-Idria** auf den

13. Oktober 1875

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab beim Gemeindeamte **Unter-Idria** einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 18. September 1875.

(3246—2)

Nr. 8715.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in St. Ruprecht, womit die Jahresbestallung per 150 fl. und das Amtspauschale jährlicher 40 fl. verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution per 200 fl. und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und des moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen, und darin anzugeben, ob sich dieselben bereit erklären, ein zum Postbetriebe geeignetes Locale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes, mit den für die Besorgung des Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Bezügen zufriedenstellen.

Triest, am 20. September 1875.

k. k. Postdirection.

(3217—2)

Nr. 12158.

Aufruf

zur Controlls-Versammlung.

Die k. k. Landesregierung für Krain hat im Einvernehmen mit dem k. k. General-Commando Graz die Tage für die Controlls- und Nachcontrolls-Versammlungen, zu welchen keine Einberufungskarten mehr ausgeheilt werden, ein für allemal festzusetzen befunden und bestimmt, daß für die Stadt Laibach die Controlls-Versammlung am

11. Oktober

jeden Jahres, um 8 Uhr früh, in der St. Peter'skaserne abgehalten wird.

Es wird demnach sämtliche in Laibach sich aufhaltende, dauernd beurlaubte, sowie die dem Reservestande angehörige Mannschaft des k. k. Heeres und der Kriegsmarine, mit Ausnahme jener:

- a) welche im Jahre 1875 in activer Dienstleistung gestanden, oder zur militärischen Ausbildung oder periodischen Waffenübung eingerückt waren;
- b) welche nach vollstreckter Militär-Dienstpflicht auf öffentlichen Bedienstungen provisorisch angestellt sind und mit Bewilligung des Reichskriegsministeriums bis zum Erhalte einer definitiven Anstellung im Urlauberstande als nicht verfügbar geführt werden; dann
- c) der in Straf- oder Untersuchungshaft befindlichen;
- d) der in Ausübung ihres Gewerbes eingeschiffen Seelente und
- e) der Nachmänner

aufgefordert, am obgenannten Tage zur Controlls-Versammlung in bürgerlicher Kleidung ohne Waffen und Stöcke, versehen mit den Urlaubsdokumenten (Militär-Paß) zu erscheinen.

Zur bestimmten Stunde wird der anwesende Herr Offizier das Horn-Signal „Auf“ blasen lassen, auf welches Signal die Mannschaft in Reihe und Glied zu treten und allfälliges Tabakrauchen sogleich einzustellen hat; der Beginn des Controlls-Actes wird durch das Signal „Habt Acht!“ und der Schluß desselben durch das Signal „Abblasen“ markiert.

Jeder Mann, der sich während des Controlls-Actes eine Verletzung gegen die militärische Disciplin zu Schulden kommen läßt, wird nach militärischem Strafmaß von seite des anwesenden Herrn Offiziers bestraft.

Endlich wird jene Mannschaft, welche der Controlls-Versammlung beizuwohnen verhindert war, aufgefordert, am

2. November

jeden Jahres zur Nachcontrolls-Versammlung zu erscheinen.

Wer von der Controlls- und Nachcontrolls-Versammlung ohne hinreichende Rechtfertigung ausbleibt, wird nach den Strafvorschriften behandelt werden.

Stadtmagistrat Laibach,
am 14. September 1875.

(3213) Nr. 4761.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, daß am

4. Oktober l. J.

und in den folgenden Tagen die Licitationsweise Veräußerung des in die Concursmasse des Josef Sneluj von Stein gehörigen Manufactur-Warenlagers loco Stein gegen Barzahlung stattfinden wird. R. l. Bezirksgericht Stein, am 16ten September 1875.

(3076—1) Nr. 3199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Eublar von Weisheid die exec. Versteigerung der dem Mathias Rebernik von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 58, Einl.-Nr. 628 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 115 fl. ö. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juni 1875.

(2871—1) Nr. 3475.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der E. J. Radiboschen Erben, durch Dr. Supancic von Laibach, gegen Franz Sabu, Curator der Lorenz Lauric'schen Erben von St. Veit, wegen aus dem Urtheile vom 20. Dezember 1873, Z. 8062, schuldigen 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, a) im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit Ref.-Nr. 30, b) Grundbuche der Filialkirche St. Antoni Ref.-Nr. 2, c) im Freisassen-Grundbuche sub Nr. 22, d) Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Ref.-Nr. 326/2 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1410 fl. ö. W. und der Fahrnisse, als: 1 Pferd und Zimmereinrichtung im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 25 fl. 5 kr. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagungen auf den

14. Oktober,

11. November

und auf den

16. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Pfandobjecte nur bei der letzten Feilbietung bei Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Juli 1875.

(2951—1) Nr. 2093.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Groberer von Orteneg gegen Anton Modic von Brinoschitz wegen schuldigen 69 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Orteneg tom. I, fol. 111 sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2436 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. erste Feilbietungs-Tagung auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. März 1875.

(2952—1) Nr. 3795.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jaklic von Rupa gegen Johann Skul von Posnikou wegen schuldigen 39 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nummer 796, Rectf.-Nr. 669, tom. VIII, fol. 169 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1345 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die executive erste Feilbietungs-Tagung auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. Mai 1875.

(2591—1) Nr. 6569.

Erinnerung

an Michael Prinz von Zaborst.

Vom dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Michael Prinz von Zaborst hiemit erinnert:

Es habe wider denselben resp. dessen Verlaß bei diesem Gerichte Herr Franz Victor Ritter Langer von Podgoro und Frau Ida von Langer, geb. Edle von Fichtenau die Contractsklage do praes. 9. Juli 1875, Z. 6569, auf Zahlung des Kaufschillingrestes per 84 fl. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

15. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Just.-Hofd. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906, Z. G. S. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Johann Skedi als curator ad actum bestellt.

Michael Prinz wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur

rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 16. Juli 1875.

(2592—1) Nr. 6571.

Erinnerung

an Katharina Dreani von St. Veit.

Vom dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der Katharina Dreani von St. Veit hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe und Jakob und Maria Dreani bei diesem Gerichte Herr Franz Victor Ritter Langer von Podgoro und Frau Ida von Langer geb. Edle v. Fichtenau die Contractsklage do praes. 9. Juli 1875, Z. 6571, auf Zahlung des Kaufschillingrestes per 95 fl. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

15. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Just.-Hofd. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906, Z. G. S. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Mitbeklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Johann Skedi als curator ad actum bestellt.

Katharina Dreani wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Beklagten, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 16. Juli 1875.

(3140—2) Nr. 3528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jakopic von Laibach, durch Dr. Deu in Adelsberg, die executive Versteigerung der dem Anton Osana in Präwald gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Präwald sub Urb.-Nr. 16 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1875,

jedesmal vormittags im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senojetsch, am 10. August 1875.

(2889—2) Nr. 4340.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsache der Frau Juliana Zittnik geborne Bokau von Planina, im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und des Ignaz Bokau, Erben nach Mathias Wolfinger gegen Franz Santel von Beloko, nun dessen Rechtsnachfolgerin Maria Santel, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 13. Dezember 1873, Z. 9423, auf den 27. Februar 1874 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 93 ad Ruegg pcto. 281 fl. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

15. Oktober 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juni 1875.

(3143—2) Nr. 4058.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeras die exec. Versteigerung der dem Johann Grat von Fertschach gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 22sten August 1875.

(2684—2) Nr. 4395.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras gegen Anton Butin von Poblipa wegen aus dem Rückstandsansweise vom 16. März 1874, Z. 169, schuldigen 50 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 413, Ref.-Nr. 207 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2710 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

13. Oktober,

auf den

17. November

und auf den

22. Dezember 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1875.

(2872-3) Nr. 3471. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Theresia Struna von Malleballe gegen Josef Struna von Pristauca wegen aus dem Vergleiche vom 22sten August 1874, Zahl 1732, schuldigen 324 fl. 93 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität in Pristauca im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1815 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 14. Oktober, auf den
- 11. November und auf den
- 16. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielten oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1875.

(2863-3) Nr. 1659. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des hohen Aercars und des Grundentlastungsfondes gegen Lukas Zatel von Godovitsch Nr. 11 und 12 wegen an laufenden Steuern, Grundentlastungs- und Prozentualgebühren schuldigen 95 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 917/2a gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4390 fl. ö. W. im Reassumierungswege bewilligt, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

- 12. Oktober 1875, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Idria, am 14. Juli 1875

(2603-3) Nr. 3127. **Erinnerung**

an Martin Schneller von Thal Nr. 8 und dessen unbekannte Rechtsprätendenten auf die Eigenthumshälfte der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 18, fol. 184 bis incl. 194 vorkommenden Dominicalrealitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Martin Schneller von Thal Nr. 8 und dessen unbekannteten Rechtsprätendenten auf die Eigenthumshälfte der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 18, fol. 184 bis incl. 194 vorkommenden Dominicalrealitäten hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Peter Maierle von Thal Nr. 8 am 2. Juni 1875, Z. 3127, die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Hälfte der obbezeichneten Dominicalrealitäten eingeleitet, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

- 13. Oktober 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Schneller, Gemeindevorstand von Thal, als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Juni 1875.

(2648-2) Nr. 5384. **Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen der Josefa Hohnik von Feistritz die mit dem Bescheide vom 29. Jänner 1875, Z. 1068, auf den 8. Juni und 9. Juli l. J. angeordnete exec. Feilbietung der der Helena Cesnik von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 435 vorkommenden Realität mit dem vorigen Bescheide auf den

- 19. Oktober und auf den
- 19. November 1875 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten März 1875.

(3114-3) Nr. 6799. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird kundgemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aercars und Grundentlastungsfondes zur Vereinbarung der Steuer- und Grundentlastungsgebühren-Rückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. der dem Jakob Rump von Cermoschnitz gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Gottschee Ref.-Nr. 1448, fol. 2303 peto. 81 fl. 8 kr.;
2. der dem Franz Sime von Stopič gehörigen, gerichtlich auf 1155 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Straußsche Beneficiumsgilt Precna Ref.-Nr. 24, Urb.-Nr. 44 peto. 140 fl. 13 kr.;
3. der dem Johann Blacic von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1031 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Stauden sub Ref.-Nr. 58 peto. 226 fl. 50 kr.;
4. der dem Johann Troje von Cermoschnitz gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Gottschee sub Ref.-Nr. 1446, fol. 2306 peto. 33 fl. 95 kr.;
5. der dem Simon Kastreuc von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Boganz sub Urb.-Nr. 37 peto. 120 fl. 47 kr. bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar für alle obige Realitäten die erste auf den

- 12. Oktober, die zweite auf den
- 11. November und die dritte auf den
- 14. Dezember 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 3. September 1875.

(3087-2) Nr. 836. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aercars die exec. Versteigerung der dem Anton Stanic von Brod gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität sub Ref.-Nr. 264 wegen der Executionsführung anerlaufenen Kosten per 25 fl. 60 1/2 kr. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Oktober, die zweite auf den
- 15. November und die dritte auf den
- 15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 5. März 1875.

(3206-2) Nr. 3303. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch ihren Ehegatten Herrn Felix Heß von Mötting, die exec. Feilbietung der dem Niko Stefanic von Radovitsch gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realitäten Ref.-Nr. 41 1/2, ad D.-R.-D.-Commenda Mötting und Extr.-Nr. 143 der Steuergemeinde Drafschitz bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Oktober, die zweite auf den
- 19. November und die dritte auf den
- 21. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 19. Juni 1875.

(1843-2) Nr. 2111. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des hohen Aercars, die exec. Versteigerung der der Gemeinde Famle gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 557, tom. III, fol. 166 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. Oktober, die zweite auf den
- 20. November und die dritte auf den
- 22. Dezember 1875,

über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Mai 1875.

(3086-2) Nr. 1564. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Anton und Barth. Fabianic von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 612 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 207/2 vorkommenden Realität wegen schuldigen 61 fl. 83 kr. und 29 fl. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Oktober, die zweite auf den
- 16. November und die dritte auf den
- 17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15. April 1875.

(2930-2) Nr. 4304. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Skubic von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Karl Adamic von dort gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 83 A ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Oktober, die zweite auf den
- 19. November und die dritte auf den
- 21. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Subic, mehreren Gläubigern, welche auf Grund des Vergleiches vom 21. April 1792 mit dem Betrage von 644 fl. 24 kr. intabuliert sind, ferner Johann Recher, Jakob Petek, Georg Petek, Anton Roodin, Veltavnik, Christof Ranz von Laibach, Johann Franz und Karl Adamic hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsdrucke vom Bescheide 2. Juli 1875, Z. 4304, betreffend die Feilbietung obiger Realität, Herr Johann Poddoy von Reifnitz zum Curator bestellt, decretiert und ihm dieser Bescheid auch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 2. Juli 1875.

Am 1. Oktober

beginnt das Schuljahr 1875/76 in der vom h. k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Mädchen

der (2926) 5

Victorine Rehn,

Laibach, Fürstenhof 206.

Mündliche Auskunft ertheilt die **Vorsteherin** täglich von 10 Uhr vor- bis 2 Uhr nachmittags. Programme werden auf Verlangen portofrei versendet.

A. J. Fischer in Wien.

A. J. Fischer in Wien.

Fischer
in (3247) 3-2
Wien.

A. J. Fischer in Wien.

Eine

halbe Loge

ist für die ganze Saison und eine halbe Loge bis Ende Oktober im **Zeitungs-Comptoir** zu vergeben. (3189-4)

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Vorgelegt von Dr. Bisenz, amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honore. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

Zu haben in der **Ordnations-Anstalt für geheime Krankheiten** (besonders Schwäche) von Dr. Bisenz, Wien, Stadt, Bräunerstr., Nr. 5, 1. Etad.

Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und werden **Medicamante** besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

Atelier J. Müller

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11

wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Aehnlichkeit und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25-16

(2949-2) Nr. 4857.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger noch dem verstorbenen Johann Brus von Hotederschitz Nr. 31.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. März 1875 mit Testament verstorbenen Johann Brus von Hotederschitz Nr. 31 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

14. Oktober 1875,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in soferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Juni 1875.

(3156-2) Nr. 6410.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach im Verein mit Lukas Pajer aus Dragomelj Nr. 18 die Einleitung des Amortisationsverfahrens rüchichtlich des auf Namen des letztern lautenden, angeblich gestohlenen Sparkasse-Einlagebüchels Nr. 82,603 im Kapitalswerthe von 20 fl. bewilliget worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Büchel ein Recht zu haben vermeinen zu dem Ende erinnert, damit sie ihre Ansprüche so gewiß

binnen 6 Monaten

vom Tage der letzten Einschaltung gegenwärtigen Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts anmelden und darthun, als sonst das Sparkassebüchel Nr. 82,603 amortisirt und für erloschen erklärt würde.

k. k. Landesgericht Laibach, am 15. September 1875.

(3135-3) Nr. 6234.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Anna Dornik, durch Dr. Ahacil, gegen Mathias Orticar von Potosklavas pcto. 100 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheid vom 14. April 1875, Z. 2300, auf den

11. Oktober 1875,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 363 ad Gallerberg das Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten September 1875.

(3038-2) Nr. 2793.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Staniza von Mathau die reassumirte exec. dritte Versteigerung der dem Joz Kostel von Kermacina gehörigen, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 60 ad Herrschaft Wörling bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung, auf den

20. Oktober 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörling.

Die

Kosler'sche Bierhalle

nächst der Klagenfurter Linie

ist nach Schluss des Bräuhausgartens für den Herbst und Winter nun wieder eröffnet worden. Indem ich den geehrten Gästen für den zahlreichen Besuch im Garten zu Leopoldsdorf hiemit verbindlichst danke, bitte ich unter Zusicherung schneller und aufmerksamster Bedienung mit guten Speisen und Getränken um recht reichlichen Zuspruch auch in der nun eröffneten Bierhalle.

Hochachtungsvoll

B. Jančigaj.

schon ein

Muster-Auftrag

an die allgemein als recht und solid anerkannte

Erste **Mariahilfer**

Manufactur-Consumhalle

des

Ludwig Zwieback,

Wien, Mariahilferstrasse 110.

von der großartigen und unübertroffenen Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens. Diefelbe erfreut sich besonders darum des größten Zuspruchs und einer allseitigen Beliebtheit, weil es nicht bloß alle namenhabenden in den Annoncen angeführten Artikel in besser Qualität und reichlicher Auswahl für

27 kr. in einem eben so reichen Sortiment zu überraschend billigen Preisen zu bieten in der Lage ist. Aufträge in der Provinz werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. Muster der gewünschten Artikel und Warenverzeichnisse franco und gratis zugesendet. Für die gegenwärtige Saison, besonders empfehlenswerth: schwarze Laibes und Alpaca, Terno, französische einfache und Double-Cachemires zu allen Preisen, schwarze 7/8 Ripse, farbige Ripse, ganz wollene französische Kleiderstoffe, neue Stoffe, Cheviots allerley, Flanelle, Damentücher, schwarze und farbige Samme, Maico zu Unterröcken, farbige Laibes, Glaces und Halernos, schwarze und farbige Seidenstoffe, schwere 3/4, 5/8, 3/4 und 1/2 Laibwands und Tischzeuge etc.

(3109) 28-4

(3186-2) Nr. 4332.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Bartelmä und Johanna Blasch erinnert, daß über das Gesuch der Anna Sobec in Laibach um Pfandrechtsinverleibung pcto. Unterhalts- und Wohnungsrechte auf Urb.-Nr. 4 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach der hiesige Advocat Herr Dr. Munda zur Wahrung ihrer Rechte als curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 4. September 1875.

(3070-2) Nr. 2919.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Emanuel Fuz von Wörling die executive Feilbietung der dem Georg Nemanic von Bozotovo Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 561 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch D.-R.-D.-Commenda Wörling Ref.-Nr. 22 1/2 bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

15. Oktober 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling.

(3215-2) Nr. 6109.

Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Maria Fabian um Einleitung des Amortisations-Verfahrens rüchichtlich des angeblich verbrannten, auf ihren Namen lautenden Sparkasse-Einlagebüchels Nr. 73,118 im Kapitalsbetrage per. 11 fl. gebeten.

Dessen werden alle jene, welche auf dieses Sparkassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, damit sie ihre Ansprüche so gewiß

binnen 6 Monaten

vom Tage der letzten Einschaltung gegenwärtigen Edictes in das Laibacher Amtsblatt hiergerichts anmelden und darthun, als sonst das obige Sparkassebüchel über weiteres Einschaltungsverwehren würde.

Laibach, am 11. September 1875.

(2425-3) Nr. 4029.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Premra'schen Verlagsmasse, durch Dr. Pöschl in Adelsberg, gegen Anton Trost in Breg die mit dem Bescheid vom 2. Juni 1875, Z. 2973, auf den 23. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung auf den

12. Oktober 1875,

um 9 Uhr vormittags, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wörling, am 16. Juli 1875.